

Wie geht ihr mit Kindern ohne Maske um?

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2021 15:55

Hi zusammen,

Mal ne kurze Frage: Wie handhabt ihr Schueler, die bei euch ohne Maske im Unterricht sind? Muessen die Abstand halten oder sitzen die dann halt einfach so da und leben so den Schulalltag, als wuerde sie das ganze Palaver halt nix angehen? (Ich hab dieses Jahr ne 1. Klasse.)

Danke. 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 14. April 2021 15:59

Gibt es in Hessen keine Maskenpflicht?


Was steht in den entsprechenden Verordnungen.

Nur für bestimmte SuS Abstand einzufordern halte ich prinzipiell für fraglich, aber relevant ist die rechtliche Grundlage. Wenn das da nicht vorgesehen ist, würde ich mich hüten, es einzufordern.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2021 16:00

Bei euch gibt es doch auch in den Grundschulen im Unterricht eine Maskenpflicht, oder? Dann dürften SuS ohne Maske doch gar nicht am Unterricht teilnehmen, es sei denn, sie haben ein Attest, dass sie von der Maskenpflicht befreit?! Oder beziehst du deine Frage auf letztere?

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2021 16:03

Doch, die Maskenpflicht gibt es. Das Kind hat aber ein Attest (gut, das Kind hatte ein Attest,...auf das neue Attest warten wir derzeit noch...ich nehme mal an, weil da ploetzlich auch ein Grund fuer die Befreiung drin stehen muss, wie auch die Art der Masken, die das Kind nicht tragen kann...ich mein, wenn man seit Ende Februar Zeit hatte, ja, das ist schon etwas kurzfristig...)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. April 2021 16:05

Dann muss das Kind wohl Maske tragen, denn Pflicht ist Pflicht und ohne Attest keine Entbindung von derselben, oder?

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. April 2021 16:06

Dann kann ich dazu leider nichts sagen, denn solch ein Attest hat an unserer Schule noch kein/e Schüler/in vorgelegt. Zudem müssen die SuS derzeit bei uns eh mit mind. 1,5 m Abstand zueinander an Einzeltischen sitzen und diesen Abstand auch in den Pausen etc. halten.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 14. April 2021 16:14

Ich habe einen Schüler, der sich aus medizinischer Sicht nicht imstande fühlt eine Maske zu tragen. (Er hat tatsächlich Erkrankungen, ob es wirklich nicht geht kann ich nicht beurteilen, ich denke eine OP Maske müsste eigentlich gehen, aber ich bin halt nicht der Arzt)

Dieser Schüler muss aber nun verpflichtend ein Face-Shield, als so ein Plastik Visier vor dem Gesicht, tragen. Das ist zwar kein so toller Schutz vor den Aerosolen, aber immerhin irgendwas. Und ich finde solch eine Anweisung schützt vor Nachahmern, weil das Schild doch genauso blöd ist, wie ne Maske.

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2021 16:48

Die Eltern hatten sich erst beschwert, weil ihr Kind sich ausgeschlossen fuehlt (gab es kein Anzeichen fuer in der Schule) und dann wurde geschlossen, wir geben dem Kind erst mal die Wahl, ob es Maske tragen moechte oder lieber Abstand haelt. (Ich habe in dem Fall dennoch erwartet, dass das Attest schleunigst nachgereicht wird, sonst koennten wir es ja allen Kindern frei stellen.)

Hatte dann am letzten Schultag for den Ferien das Kind gefragt, wo denn die Maske ist, denn es war recht nah an den anderen Kindern dran. Maske war anscheinend kaputt und keine dabei. Hab dann eine Ersatzmaske (so ne duenne in Kindergroesse) besorgt und geholfen sie anzuziehen, um zu sehen, ob sie auch passt. Jetzt beschweren sich die Eltern wie ich es denn wagen koenne ihr Kind seelisch und koepferlich zu misshandeln, weil ich es ja gezwungen haette eine Maske zu tragen und es zum Weinen gebracht haette. 😱

Das Kind war den gesamte Tag quietschfidel, hat froehlich gespielt und Null Probleme gehabt. Ich hab nicht ein einziges Mal gesagt, es muesse Maske tragen, nur ganz normal dran erinnert, wenn sie denn auf dem Tisch liegen blieb oder sonstwas.

Ich frag mich nur gerade was sich die Eltern denn erhoffen.

Beitrag von „indidi“ vom 14. April 2021 16:52

Warum darf das Kind überhaupt in die Schule, wenn es kein Attest hat?

Wieso werden da wieder so komische Ausnahmen gemacht?

Maskenpflicht=Maske (oder Attest)

Unser Schulleiter hätte das Kind sofort von den Eltern abholen lassen.

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2021 16:54

[Zitat von indidi](#)

Warum darf das Kind überhaupt in die Schule, wenn es kein Attest hat?

Wieso werden da wieder so komische Ausnahmen gemacht?

Maskenpflicht=Maske (oder Attest)

Unser Schulleiter hätte das Kind sofort von den Eltern abholen lassen.

☞ Ich gehe nach Anweisung der Schulleitung. Ich wuerde auch abholen lassen.

Beitrag von „Palim“ vom 14. April 2021 17:06

Wir haben 2 Kinder mit ähnlichem Vorgehen, das eine Kind musste daraufhin mit großem Abstand zu allen anderen sitzen,

das andere Kind wird quasi immer von uns benachteiligt:

- Maske tragen geht nicht - für 3m bis in den Klassenraum und 3m im Klassenraum
- getrennt/ mit Abstand sitzen diskriminiert wegen der Sonderbehandlung
- lüften lässt das Kind wegen der kalten Luft erkranken (eine Maske könnte helfen 😈)

Das ist alles sehr schwierig, aber ich konnte nicht umhin, im Elterngespräch zu äußern, dass ich es viel gefährlicher finde, nicht zu lüften, nicht, dass das Kind, das ja eine Vorbelastung hat, erkrankt.

Beitrag von „indidi“ vom 14. April 2021 17:10

[Zitat von Dejana](#)

☞ Ich gehe nach Anweisung der Schulleitung. Ich wuerde auch abholen lassen.



Dann soll er sich das Kindelein doch ins Büro setzen.

Beitrag von „Yummi“ vom 14. April 2021 17:16

Aus meiner Sicht dürften Kollegen und Kinder die keine Maske tragen können, gar nicht in die Schule kommen dürfen.

Auf der einen Seite eindringliche Warnungen der Aerosolforscher und Verbote dass man sich mit mehr als einer Person außerhalb des eigenen Haushalts treffen darf aber andererseits die Schulen öffnen und dann noch Personen ohne Maske zulassen.

Da kann ich nur noch den Kopf schütteln.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 14. April 2021 17:18

Zitat von Yummi

Aus meiner Sicht dürften Kollegen und Kinder die keine Maske tragen können, gar nicht in die Schule kommen dürfen.

Auf der einen Seite eindringliche Warnungen der Aerosolforscher und Verbote dass man sich mit mehr als einer Person außerhalb des eigenen Haushalts treffen darf aber andererseits die Schulen öffnen und dann noch Personen ohne Maske zulassen.

Da kann ich nur noch den Kopf schütteln.

Dann müssten aber an vielen FöS die meisten SuS zuhause bleiben.

Beitrag von „Dejana“ vom 14. April 2021 17:26

Zitat von indidi




Dann soll er sich das Kindelein doch ins Büro setzen.

Kann ich ja mal vorschlagen. Dann fuehlt sich das Kind aber sicher wieder ausgeschlossen...

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 14. April 2021 17:30

[Zitat von Dejana](#)

Kann ich ja mal vorschlagen. Dann fuehlt sich das Kind aber sicher wieder ausgeschlossen...

Oder bevorzugt 

Beitrag von „indidi“ vom 14. April 2021 17:38

[Zitat von Roswitha111](#)

Dann müssten aber an vielen FöS die meisten SuS zuhause bleiben.

Wir sind auch Förderschule (Lernen-emotional-Sprache), und bei uns tragen alle Masken.

Ich denke für so extreme Fälle, wo es garnicht geht, müsste es dann halt Ausnahmen geben.

Aber hier geht es ja um "normale" Kinder ohne Behinderung, die keine Maske tragen.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 14. April 2021 17:48

[Zitat von indidi](#)

Wir sind auch Förderschule (Lernen-emotional-Sprache), und bei uns tragen alle Masken.

Ich denke für so extreme Fälle, wo es garnicht geht, müsste es dann halt Ausnahmen geben.

Aber hier geht es ja um "normale" Kinder ohne Behinderung, die keine Maske tragen.

Ja, das stimmt natürlich. Bei uns (kmE und gE) sind rund 70% der SuS von der Maskenpflicht befreit.

Bei Kindern ohne Behinderung, aber mit Vorerkrankung käme es wohl auf die Erkrankung an. Die Lösung mit Visier finde ich ganz gut.

Und die Sache mit dem fehlenden Attest geht natürlich gar nicht.

Beitrag von „wieder_da“ vom 14. April 2021 18:37

Ich würde es einfach von jetzt an jeden Tag so machen wie du zuletzt vor den Ferien: Eine Maske dabei haben (es liegen doch wahrscheinlich ohnehin welche bei der Schulleitung) und sobald das Kind den Abstand nicht einhält, die Maske so anbieten, dass das Kind sie lieber trägt als immer drei Meter Abstand zu halten.

Mit den Eltern scheint ja soweit alles besprochen zu sein und es ich sehe keinen Grund für weitere Reaktionen deinerseits, solange kein Attest da ist. Man muss nicht jede E-Mail beantworten.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. April 2021 06:54

Das Problem ist, dass der Konflikt auf deinen Schultern ausgetragen wird, der da gar nicht hingehört. Und das erreicht der Schulleiter, indem er gesäßlos seiner Arbeit nachgeht. Tja, was kann man tun, wenn man so einen Schulleiter hat? Diese Frage stellt sich ja dem einen oder anderen. Aufstand mit Gewerkschaft, Personalrat, selbst mit Eltern anlegen (offen oder verdeckt, indem man Kind Maske gibt), Problem ignorieren und Kind machen lassen. Alles nicht schön für dich.

Beitrag von „gingergirl“ vom 15. April 2021 07:05

Ganz klar: im Klassenzimmer bin ich die Chefin. Wer keine Maske auf hat und kein gültiges Attest hat, fliegt raus. Ich muss schließlich den Rest und mich selbst schützen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 15. April 2021 07:53

In Hessen ist das aber klar geregelt: Entweder Attest oder Maske!

Sag dem SL, dass du dich ohne Attest weigerst, das Kind zu unterrichten!

Beitrag von „DFU“ vom 15. April 2021 20:25

Ohne Attest finde ich den Sachverhalt auch klar.

Wirklich ein Problem hat man doch erst, wenn ein Attest da ist und das Kind nicht durch Abstand halten diskriminiertes werden darf, während andere Kinder nicht durch fehlende Abstände gefährdet werden wollen.

Beitrag von „indidi“ vom 15. April 2021 20:29

[Zitat von DFU](#)

Ohne Attest finde ich den Sachverhalt auch klar.

Wirklich ein Problem hat man doch erst, wenn ein Attest da ist und das Kind nicht durch Abstand halten diskriminiertes werden darf, während andere Kinder nicht durch fehlende Abstände gefährdet werden wollen.

Abstand halten = diskriminieren?

Wo steht sowas? Wer sagt sowas?

Ich dachte bei den AHA-Regeln ist Abstand halten ein wichtiger Punkt.

Beitrag von „DFU“ vom 15. April 2021 20:49

Klar, die vorgeschriebenen 1,5 m schon. Die müssen auf jeden Fall eingehalten werden.

Aber wer fleißig Maske trägt, möchte vielleicht auch so nah nicht stundenlang neben jemandem Sitzen, der keine Maske trägt.

Und zumindest den folgenden Beitrag von Palim habe ich so verstanden, dass sich die Eltern über die genannten Maßnahmen beschweren.

Allerdings habe ich erst hinterher gesehen, dass das nicht der Fall vom ersten Beitrag war.

Zitat von Palim

- Maske tragen geht nicht - für 3m bis in den Klassenraum und 3m im Klassenraum
- getrennt/ mit Abstand sitzen diskriminiert wegen der Sonderbehandlung
- lüften lässt das Kind wegen der kalten Luft erkranken (eine Maske könnte helfen 🤡)

LG DFU

Beitrag von „kodi“ vom 15. April 2021 20:52

Zitat von DFU

Ohne Attest finde ich den Sachverhalt auch klar.

Wirklich ein Problem hat man doch erst, wenn ein Attest da ist und das Kind nicht durch Abstand halten diskriminiertes werden darf, während andere Kinder nicht durch fehlende Abstände gefährdet werden wollen.

Da hab ich überhaupt kein Problem mit.

Diskriminierung entsteht erst durch Benachteiligung oder Herabwürdigung und nicht durch "es ist etwas anders".

Beides passiert durch das Abstandhalten nicht.

Beitrag von „Dejana“ vom 15. April 2021 21:37

Danke fuer die Antworten. Werde jetzt mal abwarten, was unsere Schulleitung ab naechster Woche denn vor hat. Bin gespannt, ob bis dahin ein Attest vorliegt...

Beitrag von „fossi74“ vom 16. April 2021 13:41

Zitat von Dejana

Danke fuer die Antworten. Werde jetzt mal abwarten, was unsere Schulleitung ab naechster Woche denn vor hat. Bin gespannt, ob bis dahin ein Attest vorliegt...

"Hm, naja, also, die Maske ist ja schon irgendwie Vorschrift und so, und eigentlich müssten wir schon auf der Maske bestehen, aber wir sind ja eine Privatschule, nicht wahr, da muss man die Elterinteressen schon berücksichtigen, nicht wahr, sonst verlieren wir am Ende den Schüler Reibach, den wir mit dem Schüler machen..."

Beitrag von „Dejana“ vom 18. April 2021 16:13

Zitat von fossi74

"Hm, naja, also, die Maske ist ja schon irgendwie Vorschrift und so, und eigentlich müssten wir schon auf der Maske bestehen, aber wir sind ja eine Privatschule, nicht wahr, da muss man die Elterinteressen schon berücksichtigen, nicht wahr, sonst verlieren wir am Ende den Schüler Reibach, den wir mit dem Schüler machen..."

Sind ne Privatschule und ja, da ist das Elterninteresse nunmal auch wichtig. Allerdings war es das an meinen vorigen staatlichen Schulen auch. Die Idee, ich mach als Schule mal was ich will und die Eltern koennen mich am Arsch lecken, finde ich mehr als seltsam. Meiner Erfahrung nach funktioniert Schule am besten, wenn die Schule und das Elternhaus zusammen, statt gegeneinander arbeiten...

Beitrag von „Dejana“ vom 18. April 2021 16:23

Ueber den "Reibach" wuerde ich mir keine Gedanken machen... An moeglichem Nachschub an Schuelern mangelt es nicht, wenn denn mal ein Platz frei wird.

Beitrag von „fossi74“ vom 18. April 2021 21:11

[Zitat von Dejana](#)

Die Idee, ich mach als Schule mal was ich will und die Eltern koennen mich am Arsch lecken, finde ich mehr als seltsam.

Die Idee, ich mach als Privatschule mal was ich will und die Behörden können mich am Arsch lecken, finde hingegen ICH mehr als seltsam. Verstöße gegen die mit der Corona-Pandemie verbundenen Auflagen zu tolerieren und das mit berechtigten Elterninteressen zu begründen, auch.

Beitrag von „LalaSo“ vom 19. April 2021 07:09

Was noch nicht erwähnt wurde:

Was ist denn, wenn das Attest nicht vollständig ist, also den Vorgaben nicht entspricht?

Wird das bei euch wieder kein Attest gehandhabt? Darf das Kind also nicht kommen?

Wir haben immer wieder Probleme mit solchen Attesten...